

Vermerk 05 Erste Bürgerversammlung Niederbieber und Altwied

Thema Örtliches Starkregenvorsorgekonzept Stadt Neuwied

Teilnehmer Frau Alena Linke (Stadt Neuwied / Projektbearbeiterin)
 Herr Wilfried Hausmann (Stadtwerke Neuwied / Themenschwerpunkte HW und Starkregen)
 Herr Manfred Reitz (Stadt Neuwied / Leitung Tiefbauabteilung)
 Herr Dieter Scherbarth (SBN / Bereich Abwasser)
 Herr Florian Bauer (Stadt Neuwied / Stellv. Wehrleiter)
 Herr Dr. Kaj Lippert (BCE)
 Frau Dr. Sonja Eichentopf (BCE)

Neben den genannten Vertretern seitens der Stadt nahmen etwa 45 Bürger der Stadt Neuwied an der Bürgerversammlung teil.

Eine Teilnehmerliste wurde durch die Stadt Neuwied geführt.

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH
 Maria Trost 3
 56070 Koblenz
 Telefon +49 261 8851-0
 Telefax +49 261 8851-191
 info@bjoernsen.de
 www.bjoernsen.de

Sitz und Registergericht
 Koblenz HRB 1716

Geschäftsführung
 Dr.-Ing. Gerhard BjörnSEN
 Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN
 Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Hahn
 Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner
 Dipl.-Ing. Ulrich Krath
 Dr.-Ing. Kaj Lippert
 Dr.-Ing. Michael Probst

Projektnummer
 NRS2044609

Unser Zeichen
 SE

Ihr Kontakt
 Dr. Sonja Eichentopf
 s.eichentopf@bjoernsen.de
 +49 261 8851-356

Datum
 Koblenz, 04.10.2021

Ort Niederbieber / Sporthalle Niederbieber

Datum 04.10.2021

Anlagen 01 – Präsentation zur Veranstaltung

Verteiler BCE / Stadt Neuwied

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
1	Veranlassung Im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzeptes für die Stadt Neuwied findet eine erste Runde Bürgerversammlungen für jeweils zwei Stadtteile gemeinsam statt.	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
	Schwerpunkte der ersten Bürgerversammlung sind die Vorstellung des Projekts und der Gefährdungslage in den beiden Stadtteilen sowie die Erfassung weiterer kritischer Starkregenstellen, u. A. anhand der Starkregenhinweiskarten.	
2	Begrüßung und Projektvorstellung Es erfolgte eine Begrüßung der Teilnehmer sowie Vorstellung der Projektbeteiligten durch die Stadt Neuwied. Eine Einführung in die Thematik sowie die Vorstellung der ersten Erkenntnisse, die sich im Rahmen der Erstellung des örtlichen Starkregenvorsorgekonzeptes ergeben haben, wurden anhand einer Präsentation vom Ingenieurbüro BjörnSEN Beratende Ingenieure vorgestellt. Bereits aufgenommene Problemstellen wurden aufgezeigt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen erläutert, einschließlich des vorgesehenen Angebots der individuellen Beratung zur Bauvorsorge nach Projektabschluss.	
3	Diskussion mit den Bürgern Während der Präsentation und im Anschluss hatten die Bürger die Möglichkeit, Fragen zur Diskussion zu stellen sowie weitere Problemstellen und Maßnahmenvorschläge aufzuzeigen. <ul style="list-style-type: none">• In der Stadt Neuwied werden zahlreiche vorbeugende Maßnahmen der Starkregenvorsorge bereits ergriffen. Zusätzlich zu vorbeugenden Maßnahmen gibt es auch „aktive“ Maßnahmen im konkreten Falle eines Starkregenereignisses, z.B. Überprüfung von Einläufen bei anstehendem Starkregenereignis.• Die Unterhaltung der Gewässer und Rechen wird regelmäßig durchgeführt und überprüft. Während starker Regenereignisse sammeln sich jedoch viel Treibgut und Sedimente, wodurch sich die Einläufe generell schnell zusetzen.• Die Gullys in der Stadt werden von einer Privatfirma zweimal im Jahr gereinigt. Die Firma kündigt Reinigung vorher an, welche von der Stadt überprüft wird.• Eine Erhöhung der Leistung des Kraftwerks, um mehr Wasser aus der Wied über Kraftwerk ableiten zu können, ist aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar. Im Sommer fällt die Wied bereits aktuell zeitweise fast trocken, was u.a. zu Geruchsbelästigung führt und aus ökologischer Sicht nicht zu befürworten ist. Zudem werden die bereits verfügbaren Kapazitäten des Kraftwerks auch aktuell nie vollständig genutzt.• Wied: Der Unterhaltungszustand wird von den Bürgern bemängelt. Zahlreiche umgefallene Bäumen werden nicht entfernt und sorgen für Verklausungen sowie Ansammlung von Müll. Ein Bürger erhielt die Info, dass die umgestürzten Bäume als Brutstätten von Vögeln genutzt werden.	

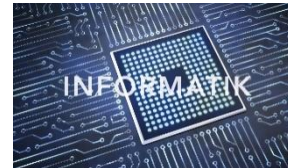
Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
	<ul style="list-style-type: none">○ Für die Unterhaltung der Wied ist der Landkreis zuständig. Die Stadt hält daher bezüglich der Unterhaltung der Wied Rücksprache mit der Kreisverwaltung.○ Nach Angaben der Unteren Wasserbehörde wird regelmäßig bewertet, ob und welche umgestürzten Bäume entfernt werden.	
•	Sohlgleite in Niederbieber (Flutgraben): Diese könnte nach Angaben der Bürger häufiger von Schwemmgut etc. gereinigt werden. <ul style="list-style-type: none">○ Für die Unterhaltung der Wied ist der Landkreis zuständig. Nach Angaben der Unteren Wasserbehörde soll der Wied im Rahmen von Gewässerentwicklungsmaßnahmen mehr Raum für eine natürlich Entwicklung gegeben werden. Aus diesem Grund wird das Sediment und Schwemmgut belassen.	
•	Im Bereich der Straße Am Steg besteht Gefährdung sowohl durch den Aubach als auch die Wied. Seitens der Anwohner besteht Interesse an einer privaten Bauberatung, um konkrete Möglichkeiten auszuloten, wie Grundstücke geschützt werden können. BCE weist darauf hin, dass generell permanente Lösungen zu bevorzugen sind (z.B. druckfeste Fenster oder Mauern), da z.B. Sandsäcke die Anwesenheit der Anwohner erfordern, was in Anbetracht kurzer Vorwarnzeiten bei Starkregen problematisch ist.	
•	Hans-Böckler-Straße (3. Hausreihe der Bebauung): Hier läuft Wasser aus Außengebieten zu, was den Anwohnern schon seit Längerem Bedenken bereitet. Es gibt lediglich zwei Gullys im Bereich des Querwegs, welche aus den 1980er Jahren stammen. <ul style="list-style-type: none">○ Die Gullys sind auf den Kanal ausgelegt und werden im Zuge von Erneuerungsarbeiten entsprechend angepasst.	
•	Straße Im Bruch in Niederbieber am Aubach: Hier senkt sich eine Akazie, welche nach Angaben eines Bürgers zeitnah ins Wasser stürzen könnte.	

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

1. Bürgerversammlung Niederbieber & Altwied



Neuwied, 4. Oktober 2021

Dr.-Ing. Kaj Lippert, Dr. Sonja Eichentopf

Beteiligte



Stadt Neuwied – Stadtbauamt

Telefon: 02631 802 606
E-Mail: bauamt@neuwied.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de



Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Generelle Ziele



Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregenbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



Kommunale Starkregenvorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zu Starkregenvorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- und Einsatzplanung)



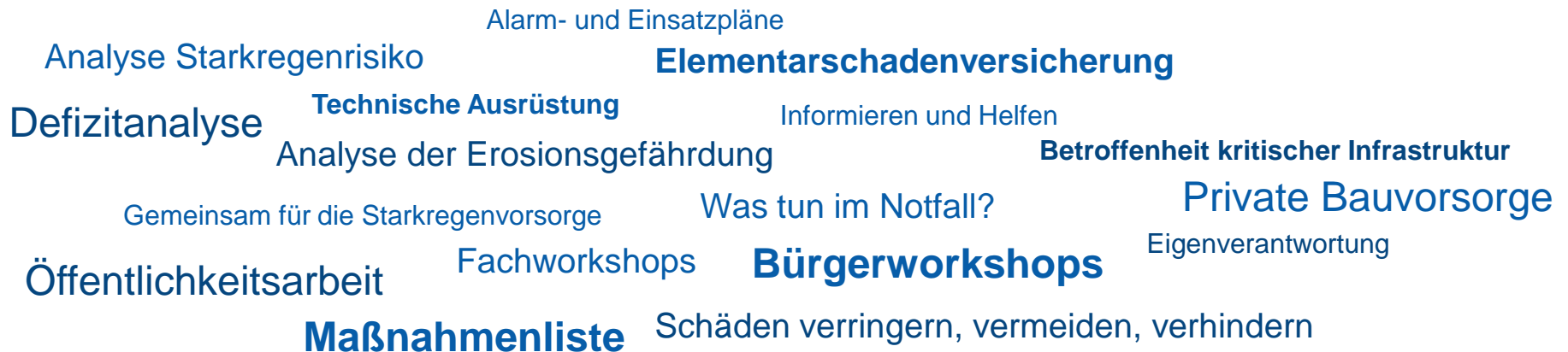
Eigenvorsorge stärken

- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung...)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

Abgrenzung Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen)
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung
(techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)
- Fokus auf Starkregen (Fluss-Hochwasser
Konzept liegt bereits vor)



Informationsfluss

Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Land- und Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

Öffentliche Veranstaltungen

- Ortsbegehungen
- Erste und zweite Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Dokumente/Information

- Starkregengefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, Informationen zu Gewässern
- Ergebnisdokumente
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung



Foto: S. Bonneval auf Unsplash



Bürgerinformationsveranstaltung



Bürgerveranstaltung Urmitz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:


„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“


- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher




Starkregenereignisse und Sturzfluten

Definition von Starkregen nach DWD:


Starkregen ≥ 15 l/m² in 1 Std. oder ≥ 20 l/m² in 6 Std. 

Heftiger Starkregen > 25 l/m² in 1 Std. oder > 35 l/m² in 6 Std. 

Extrem heftiger Starkregen > 40 l/m² in 1 Std. oder > 60 l/m² in 6 Std. 


Beispiele für Starkregen in Rheinland-Pfalz 2018:

- Bruchweiler/Hunsrück 27. Mai 2018:

 147 l/m² in 2,5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen

- Daun/Vulkaneifel 9. Juni 2018:

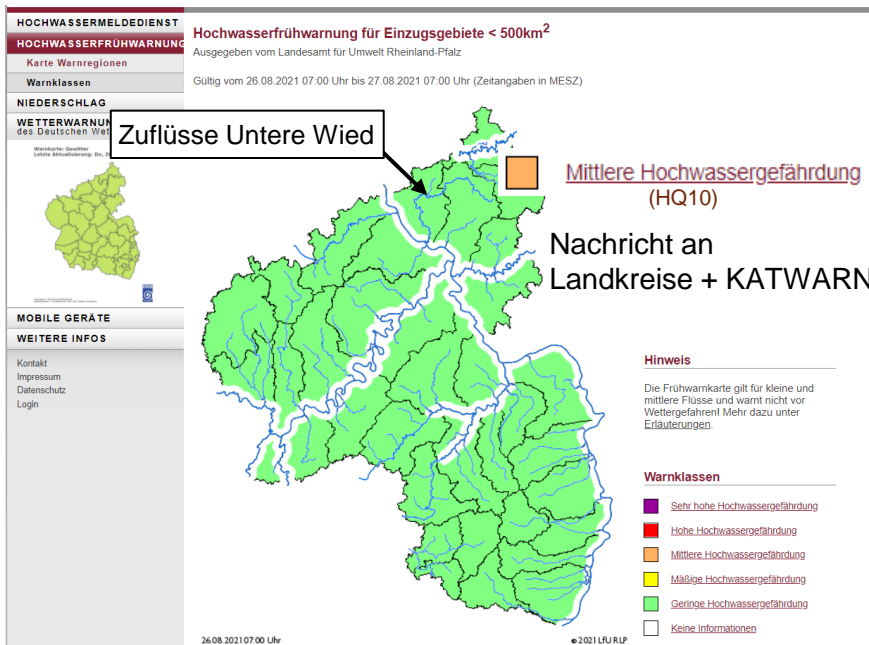
 86 l/m² in 5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen



Hochwasser- und Starkregenwarnung

Informationskanäle zur Starkregenwarnung



Radio (idealerweise batteriebetrieben!):
SWR, RPR etc.

Tafel 800 im **Videotext** des SWR

Internet

- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Hochwassermeldedienste RLP
- Hochwasserfrühwarnung RLP

Smartphone/Tablet → Apps

- KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
- NINA (Wetterwarn-App des BBK)
- Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
- „Meine Pegel“-App



Aktualität von Starkregen in Neuwied

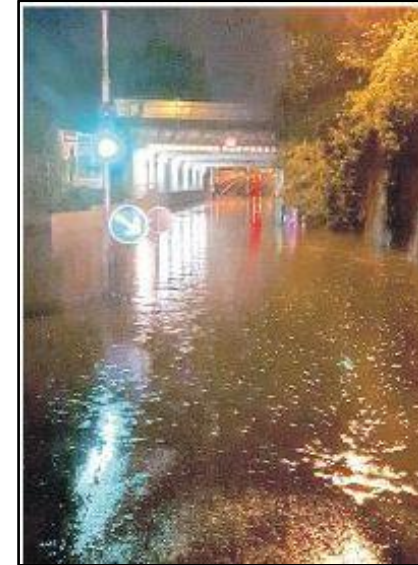
Starkregenereignisse



Starkregen Bendorf/Neuwied
(August 2020)

Quelle:
Neuwied-Rhein Kurier

Foto:
Uwe Schumann



Starkregen Neuwied
(Juni 2018)

Quelle:
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber
(Juli 2019)

Quelle:
Rhein Zeitung

Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung



Der Asphalt
macht den Unterschied



**Ländlicher Raum:
Wild abfließendes Wasser**



**Stadt:
Urbane Sturzflut**

Starkregen und Kanalisation

Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

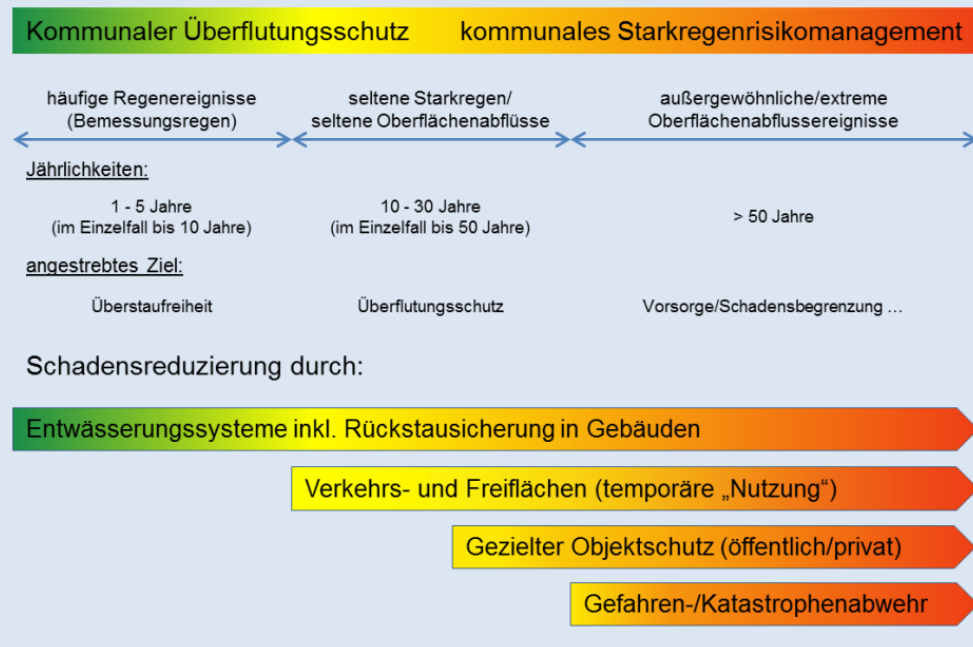


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

Niederschlagsmengen für Neuwied:

$$h_{N,1a,60min} = 14,7 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60min} = 25,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60min} = 30,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60min} = 41,1 \text{ mm}$$

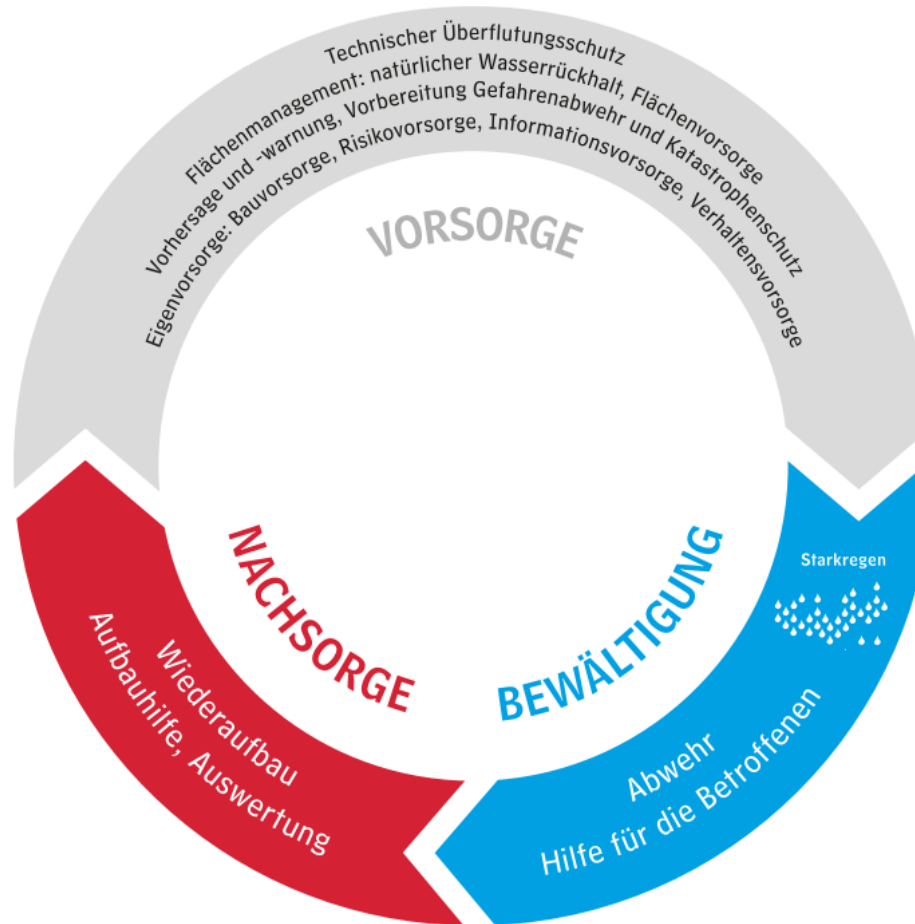
$$h_{N,100a,60min} = 45,8 \text{ mm}$$

(Quelle: Kostra, 2010R)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
- 3. Kommunale Starkregenvorsorge**
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kommunale Vorsorgemaßnahmen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge



- Informationsvorsorge
 - Informationsangebot des Landes und der Stadt (Internetauftritt Stadt Neuwied)
 - Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
 - Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen
- Alarm und Einsatzpläne
- Flächenvorsorge
 - Ausweisung von Überschwemmungsflächen
- Natürlicher Wasserrückhalt
 - Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
 - Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken
- Technische Maßnahmen
 - Erneuerung von Rechen
 - Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
 - Gewässer-/ Brückenaufweitungen



Beratung Vorort

Beratungsangebot

- **Servicebetrieb Neuwied**
Vorsorge Kanalrückstau
- **Stadtbauamt**
Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen
Entwässerung bei Städtebaulichen Fragestellungen
Hilfe bei unkontrolliert abfließendem Straßen-Oberflächenwasser



Foto: Ortsbegehung am 31. Oktober 2020 mit Ortsvorstand Oberbieber und Stadtbauamt

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen

- Anbringung von Grobrechen bzw. Treibholzsperrern am Aubach in Niederbieber
- Gewässerentwicklungsplan Aubach
- Ausbaggerung des Flutgrabens, der maßgeblich für HW-Entlastung ist
- Verbesserung der Abflusssituation Außengebieten: Versickerungsflächen bzw. straßenbegleitende Rigolen am Ortsrand (u.a. Märkerwaldstr. in Oberbieber)
- Wehrrumbauten an Aubach (Wehr Oberbieber und Wehr Weller) im Rahmen der Umsetzung der WRRL

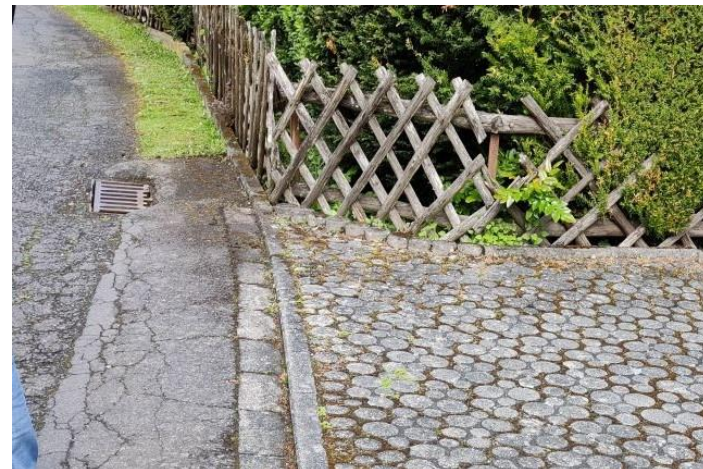


Foto: Treibholzsperrre am Aubach in Niederbieber, Quelle: BCE

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in den bebauten Bereichen

- Ertüchtigung einiger Feinrechen an Einlaufbauwerken in den Ortslagen, z.B. Einlaufbauwerk Flecksbach in Altwied
- Vielfältige Beratung zur privaten Bauvorsorge zum Schutz von Kellerfenstern oder Treppenabgängen etc.
- Erhöhung von Bordsteinen (z.B. Blumenweg in Rodenbach, Torneystraße in Torney)



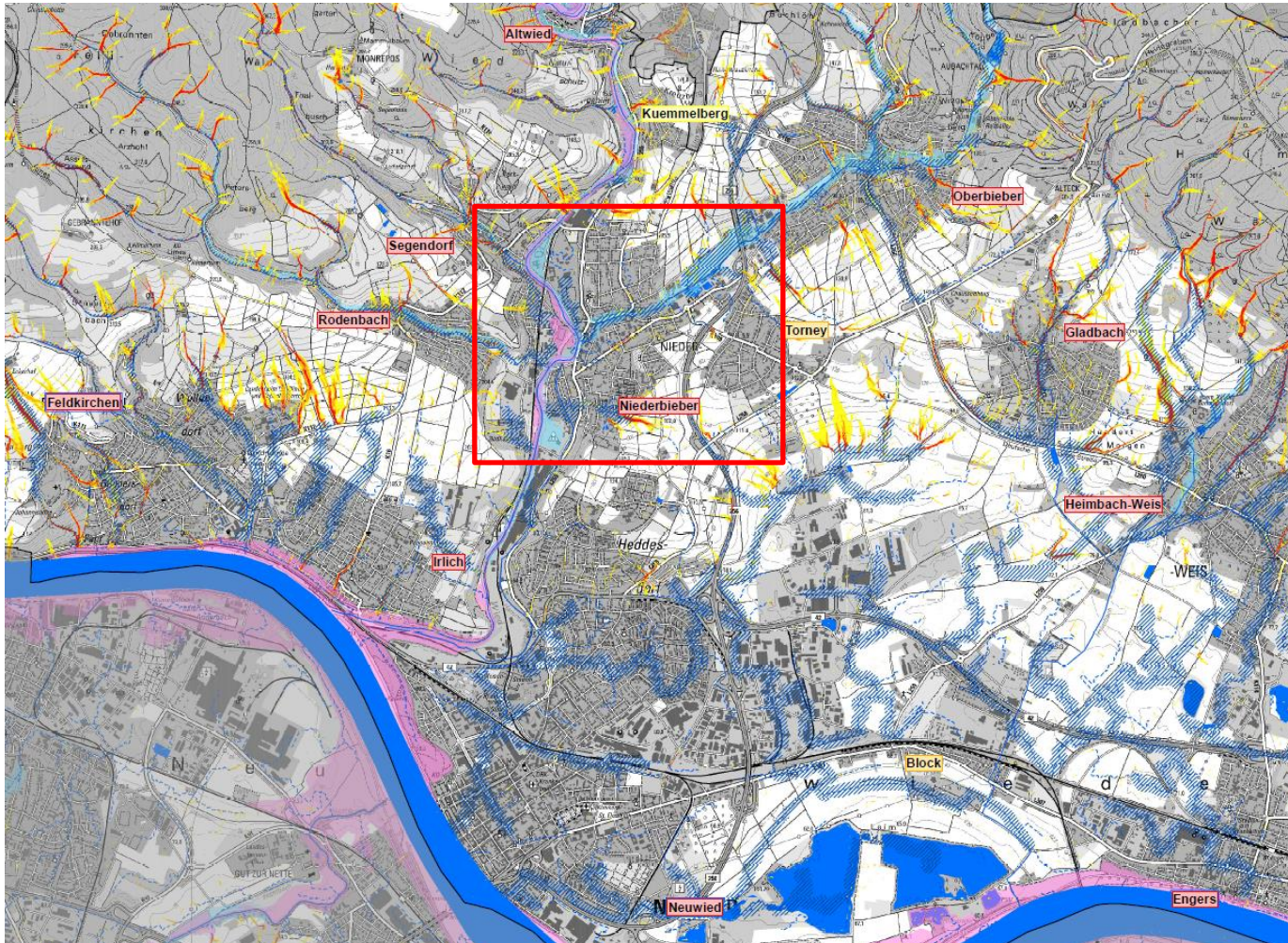
Fotos: BCE
oben: Einlaufbauwerk
Flecksbach (Altwied)
unten: flacher
Bordstein
(Rodenbach)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
- 4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation**
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

Ausschnitt Karte 5 des Informationspaketes „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung“

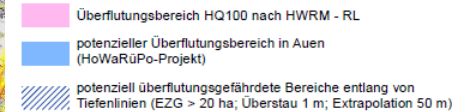


Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

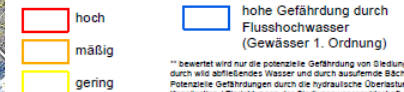
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen
Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

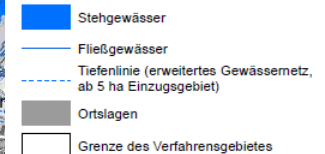


Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**



** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Niedrigungsbereichen durch wie abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Driedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

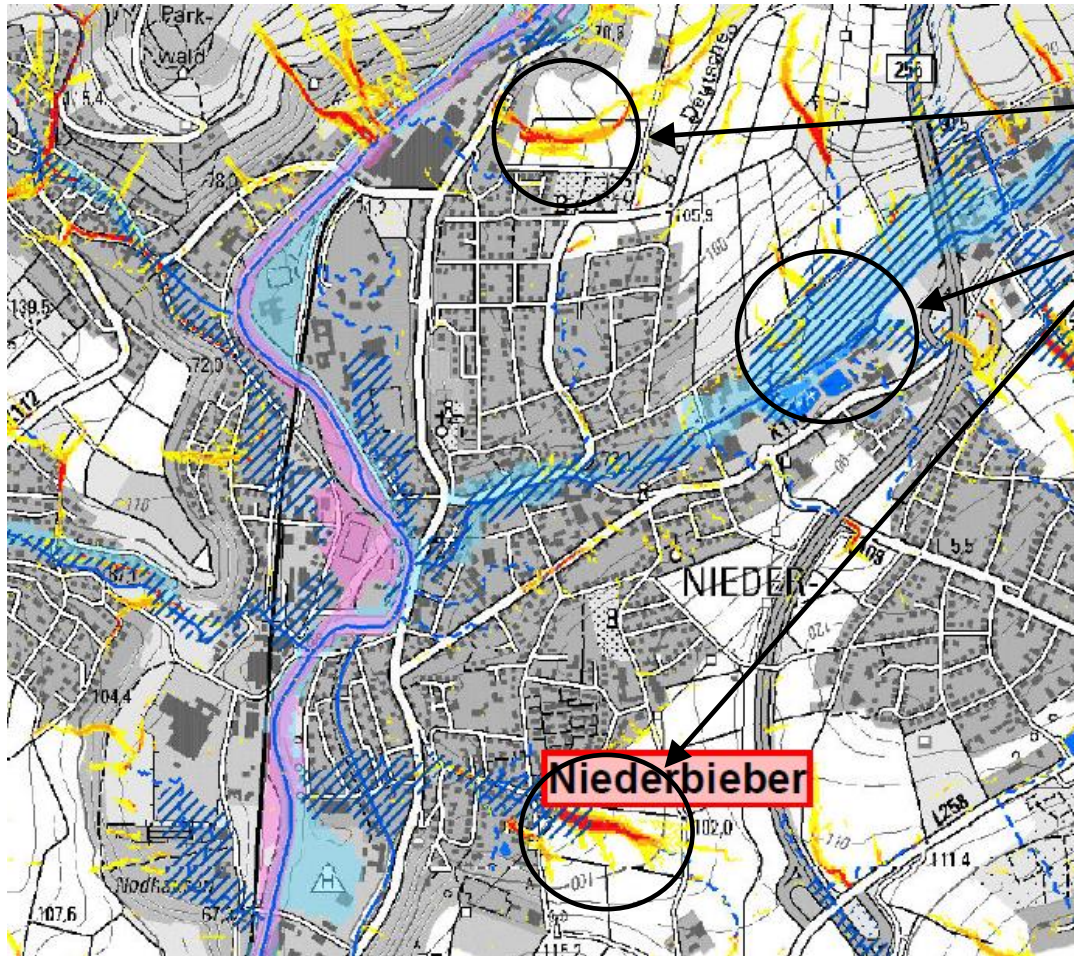
Sonstige Angaben



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Starkregengefahrenkarte

Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz



Besonders abflussführende Strecken

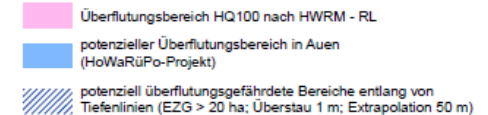
Überflutungsgefahr bei Starkregen

Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen
Abflusskonzentration




Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen



Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**



 hohe Gefährdung durch Flusshochwasser (Gewässer 1. Ordnung)

** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
- 5. Problemstellen in den Stadtteilen**
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Niederbieber fand am 27.04.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



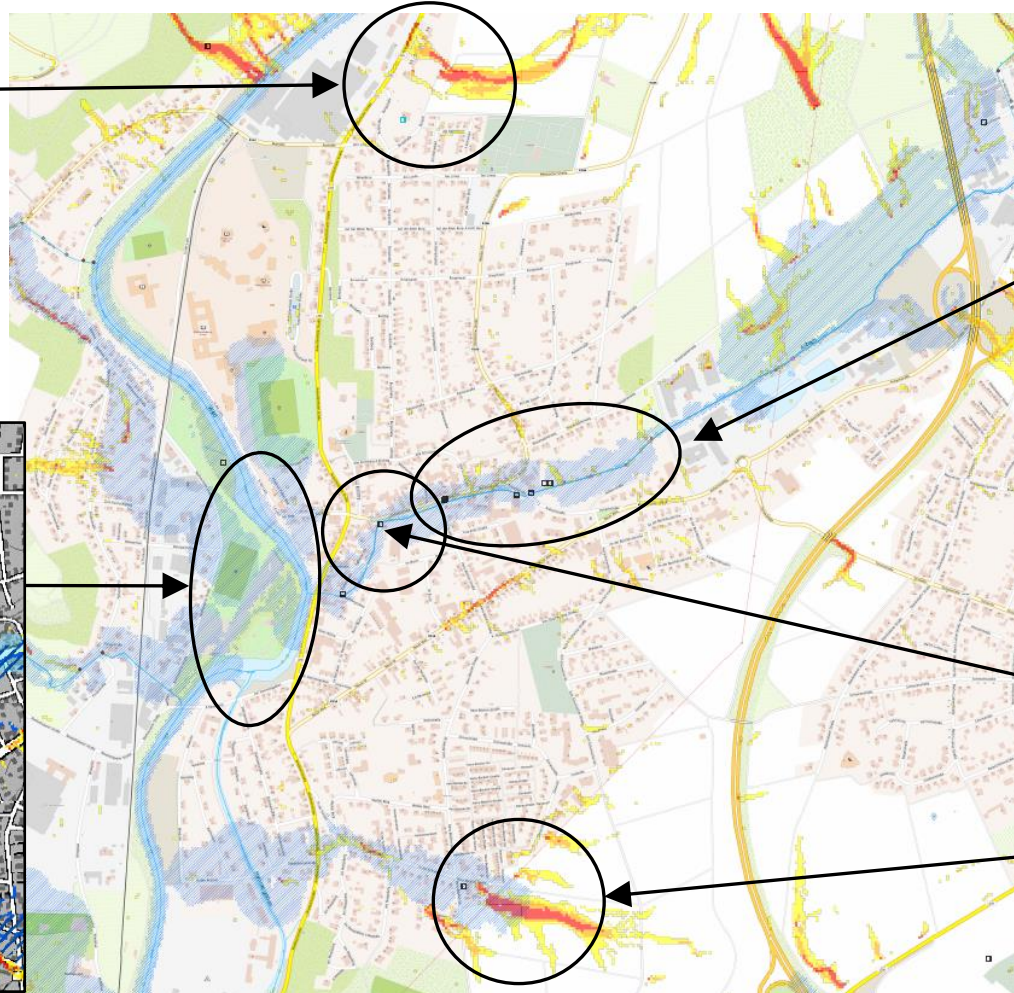
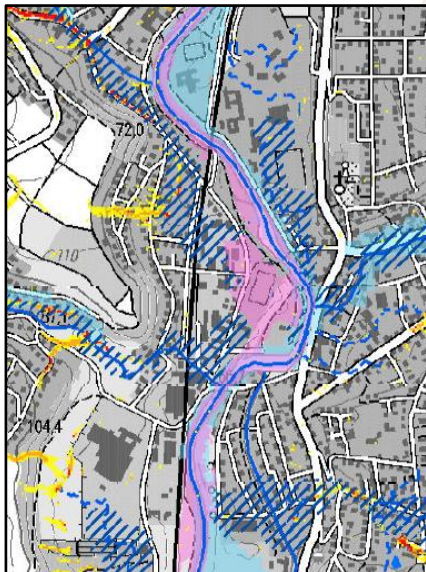
Foto: Treibgutsperrung Niederbieber, Quelle: BCE

Niederbieber: Starkregengefährdung

Gefährdungspotential durch Starkregen und Wied-Hochwasser.

Bereich oberhalb der Burgstraße:
Zulauf einiger Abflusskonzentrationen auf die Bebauung

Wied:
Überflutungsfahr bei Wied-Hochwasser



Tieflagen entlang des Aubachs:
Flache Brücken, Treibgutansammlungen

Alte Wehranlage „Biens Mühle“:
Aubach verläuft in 90° Kurve, flache Brücke, Rückbau im Gespräch

Bereich Hans-Böckler-Straße:
Zulauf einiger Abflusskonzentrationen auf Tieflage innerhalb der Bebauung

Quelle: TopPlus Web Open, Wasserportal MKUEM RLP, LfU RLP

Problemstellen

Niederbieber: Ortsbegehungen



Lösungsansatz:
Rückbau
Mauerbogen,
Entschärfung
Kurve

Aubach Bereich Wehranlage Biens Mühle



Lösungsansatz:
Prüfung und
Sicherstellung des
Wasserabflusses
auf die
umliegenden
Felder

Bereich Hans-Böckler-Straße



Lösungsansatz:
Totholzsperr
sollte Situation
verbessern,
Gewässerunter-
haltung

Treibholzansammlung Aubach



Engstellen entlang des Aubachs

Problemstellen

Niederbieber: Gemeldete Problemstellen

Aubachstraße: Ansammlung von Treibgut an den Brücken und Wasserstand erreicht bedrohliche Höhen. Es droht ein Überlaufen des Aubachs.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Durchfluss an den Brücken optimieren
- Treibgut vorher abfangen



Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Altwied fand am 03.05.2021 statt.

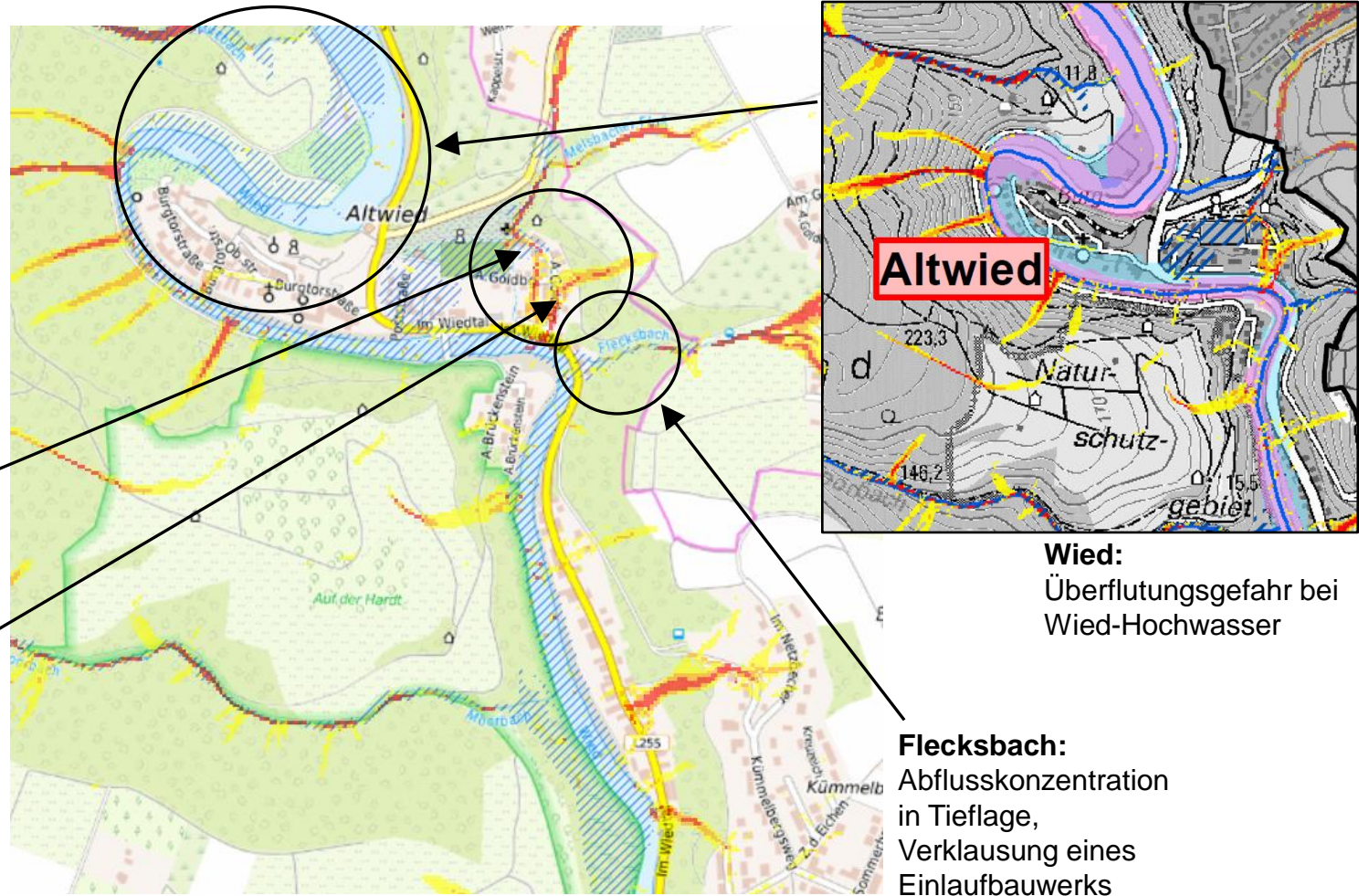
- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Straße Im Netzbecher Altwied, Quelle: BCE

Alt w i e d : S t a r k r e g e n g e f ä h r d u n g

Gefährdungspotential durch Starkregen und Wied-Hochwasser.



Quelle: TopPlus Web Open, Wasserportal MKUEM RLP, LfU RLP

Problemstellen

Altewied: Ortsbegehungen



Lösungsansatz:
Umgestaltung
Einfahrtsbereich des
Anliegers, Prüfung
zusätzlicher
Einläufe

„Am Goldberg“: Zulauf aus Außengebieten



Einlaufbauwerk Flecksbach



Lösungsansatz:
Prüfung zusätzlicher
Einläufe, Schutz der
Gebäude

„Im Netzbecher“: Zulauf Richtung Bebauung



Melsbacher Floß: Einlaufbauwerk

Fotos: BCE

Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Im Netzbecher: Wasser läuft im Starkregenfall die Straße herunter und wird nicht vom Gully aufgefangan.

Wasser läuft auf gegenüberliegendes Grundstück.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Mehr Ablaufmöglichkeiten schaffen



Foto: BCE

Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Am Goldberg: Wasser, Schlamm und Geröll wird von Waldweg auf Grundstück eingetragen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Größere/Mehr Einläufe
- Seitliche Abflüsse am Waldweg
- Reinigung der Gullys



Foto: BCE



Problemstellen

Altewied: Gemeldete Problemstellen

Am Brückenstein: Ablaufrinnen auf dem unbefestigten Teil des Weges und die Gullys setzen sich regelmäßig zu.



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied oberhalb des Stauwehrs:

Ansammlung von Treibgut. Dadurch ist nur noch die Hälfte der ursprünglichen Gewässerbreite vorhanden, der Rest ist zugewachsen. Umgefallene Bäume werden nur entlang des Weges (nicht aus Wied) entfernt.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Regelmäßiges Entfernen des Treibguts
- Entfernung der zugewucherten Fläche zur Versetzung in ursprünglichen Zustand und zur Aufnahme größerer Wassermengen



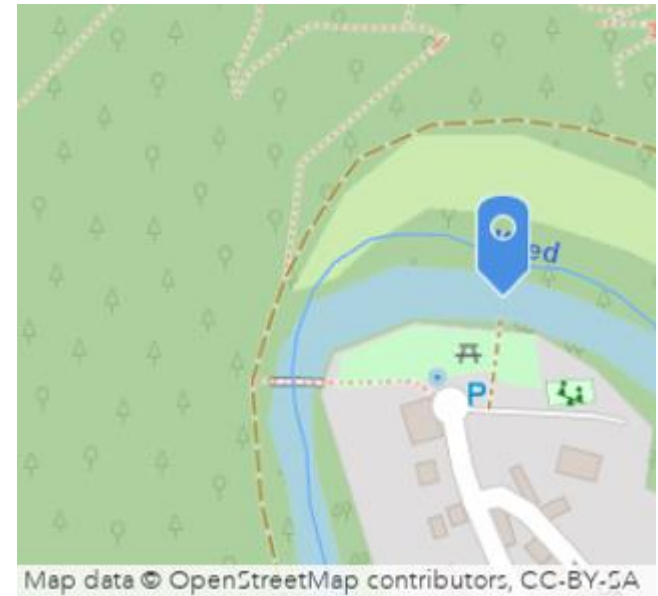
Problemstellen

Altewied: Gemeldete Problemstellen

Wied (Nähe Spielplatz): Wied fast komplett zugewachsen. Dadurch Anstauen der Wied bei Hochwasser und schnellere Ausbreitung Richtung Bebauung.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Entfernen von Stämmen und Sträuchern
- Wiederherstellen der ursprünglichen Furt zur Anbindung des Dorfes auf andere Seite der Wied



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied (Nähe Burgtorstraße): Seit Monaten abgerutschte Steine der Hangbefestigung an der Fußgängerbrücke, Gefahr des kompletten Abrutschens bei weiteren Starkregen-/Hochwasserereignissen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Befestigung der Böschung wiederherstellen



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied Steinbrücke: Ansammlung von Treibgut an der "Staustufe"/Fischtreppe.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Regelmäßiges Entfernen von Treibgut nach Starkregen/Hochwasserereignissen



Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
- 6. Wie geht es weiter?**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfen und auswerten Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan** in Abstimmung mit der Stadt Neuwied
- Erstellung Entwurf „Örtliches **Starkregenvorsorgekonzept** für die Stadt Neuwied“
- **Zweite Bürgerversammlungen:** Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied“

Weitere Informationen und Meldung von Problemstellen

Internetauftritt der Stadt Neuwied und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

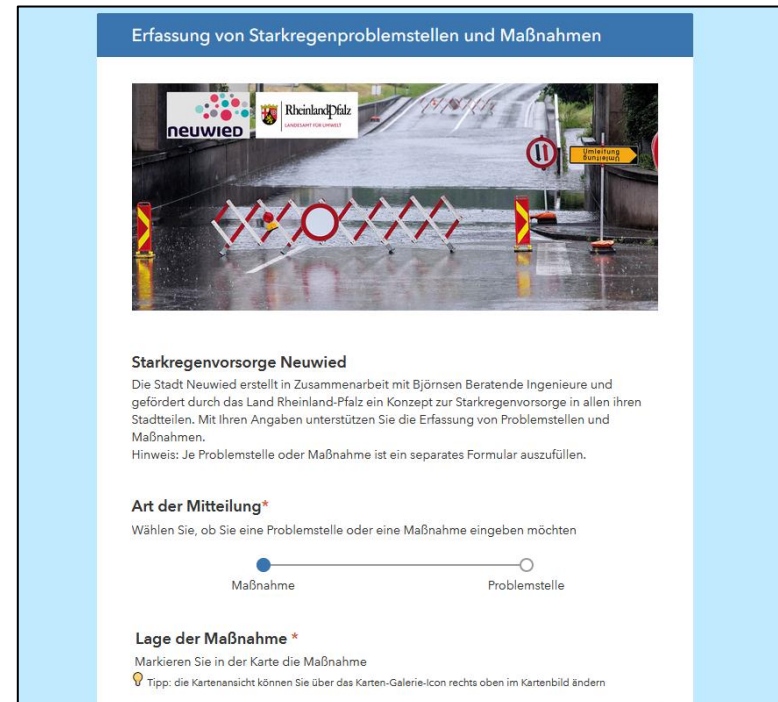
Internetauftritt der Stadt Neuwied



The screenshot shows the website's navigation menu with categories like 'FREIZEIT - KULTUR - TOURIS', 'WIRTSCHAFT - STANDORT - ENTWICKLUNG', and 'Suchbegriff...'. The main content area features the 'Starkregenvorsorgekonzept' with text explaining that heavy rain can lead to flooding, and the city is working with the state of Rhineland-Palatinate to create a concept for flood prevention. It also mentions 'Starkregengefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz' and 'Planauskunft'.

www.neuwied.de/starkregen.html

Web-Anwendung



The screenshot shows the 'Erfassung von Starkregenproblemstellen und Maßnahmen' (Recording of heavy rain problem spots and measures) interface. It includes a photo of a flooded street with barriers. Below the photo, there is a section for 'Starkregenvorsorge Neuwied' explaining the project's goal. A form section titled 'Art der Mitteilung*' allows users to select between 'Maßnahme' (measure) and 'Problemstelle' (problem spot) using a slider. Another section 'Lage der Maßnahme*' asks users to mark the location on a map, with a tip to use the gallery icon in the top right of the map.

www.tinyurl.com/starkregen-nr



Bauvorsorge

Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Herbst 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.
- Anmeldung:
 - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
 - während der 2. Bürgerversammlung (vsl. Anfang 2022)



Ansprechpartner

Wichtige Ansprechpartner im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzepts

<i>Thema</i>	<i>Institution/ Behörde</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Telefonnummer</i>	<i>E-Mail-Adresse</i>
Starkregen, Gewässerunterhaltung und technische Maßnahmen	Stadtbauamt Neuwied	Gerd Busenbender	02631 / 802 634	gbusenbender@stadt-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Rainer Ramseger	02631 / 85 4543	r.ramseger@sbn-neuwied.de
Überflutungsvorsorge	Stadtwerke Neuwied	Wilfried Hausmann	02631 / 85 4304	w.hausmann@swn-neuwied.de
Grundstücksentwässerung und Rückstausicherung	Servicebetriebe Neuwied	Dieter Scherbarth	02631 / 85 4602	d.scherbarth@sbn-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Fabian Hüttner	02631 / 85 4607	f.huettner@sbn-neuwied.de
Feuerwehr	Feuerwehr Neuwied	Kai Jost	02631 / 802 730	kjost@neuwied.de
	Feuerwehr Neuwied	Florian Bauer	02631 / 802 741	fbauer@neuwied.de
Deich und Hochwasserschutz	Servicebetriebe Neuwied	Francisco Romero	02631 / 85 4570	f.romero@sbn-neuwied.de
Stand des Starkregenvorsorgekonzeptes und Hinweise auf Problemstellen	Stadtbauamt Neuwied	Alena Linke	02631 / 802 639	alinke@neuwied.de
	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH	Dr. Kaj Lippert Dr. Sonja Eichentopf Christoph Inghoff	0261 / 8851 0	starkregen-neuwied@bjoernsen.de
Problemstellen bei Starkregen in der Stadt Neuwied direkt eingeben unter: www.tinyurl.com/starkregen-nr				

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

Diskussion und Erfahrungsaustausch



Foto H. Busing auf Unsplash



Waldbreitbach 1984, Kreuzkapelle Hausen
<https://ibh.rlp-umwelt.de/...>

„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),
Dichterstürst



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3
56070 Koblenz
Postfach 100142
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0
Fax +49 261 8851-191
info@bjoernsen.de
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,
Marktstraße/Ecke Engerser Straße
<https://www.neuwied.de/...>